

Selbstverständlich ist die Resolution zum Erhalt der Förderschule am Voßbarg unterstützenswert.

Auch die FDP ist an einem Schultag in der Astrid-Lindgren Schule zu Besuch gewesen. Wir hatten die Chance am Unterricht teilzunehmen und stehen zu 100 % hinter den Eltern, Schülern und Lehrern, die fassungslos vor dem absehbaren Ende ihrer Schule stehen. Die Schulreform entmündigt die Schüler und berücksichtigt nicht den Willen der Eltern. Es geht hier nicht um Ausgrenzung, aber die Förderschule gibt den Kindern einen Schutzraum, den sie ihrer besonderen Lebens- und Lernsituation mindestens vorübergehend brauchen.

Aber die geplante Schulreform von Rot-Grün wird noch viel mehr Schaden anrichten.

Deshalb müssen wir auch über den Tellerrand schauen und ich möchte mich ausdrücklich für den Erhalt der Gymnasien im Ammerland und gegen die Einführung einer IGS aussprechen, denn auch diese Schulform reduziert das Angebot und schwächt den Elternwillen. Ganz wichtig ist aber der Erhalt unserer KGS, hinter der wir alle gemeinsam stehen und die unsere Rasteder Schullandschaft genauso bereichert, wie die Förderschule am Voßbarg. Die Politik zeigt mit dieser Resolution, dass sie hinter der Rasteder Förderschule steht, die für Ihre gute Arbeit ausgezeichnet wurde.

Elternwille statt Zwangsinklusion.

Ich stimme der Resolution zu.